



Hochschule  
Albstadt-Sigmaringen  
Albstadt-Sigmaringen University

# Erfolgreich studieren.



Studien- und Prüfungsordnung  
der Hochschule Albstadt-Sigmaringen  
für Bachelorstudiengänge

Besonderer Teil  
für den Studiengang  
**Wirtschaftsingenieurwesen**

Version 13.2

## **B. Besonderer Teil**

### **1. Abschnitt Allgemeine Regelungen**

#### **§ 38 Abkürzungen, Bezeichnungen**

In den Studien- und Prüfungsplänen der Studiengänge der Studiengänge werden Abkürzungen und Bezeichnungen einheitlich verwendet, wie sie in den folgenden Absätzen beschrieben sind.

Allgemeine Abkürzungen:

Sem = Semester  
SWS = Semesterwochenstunden  
ECTS = European Credit Transfer System

M = Modul  
MT = Modulteil (entspricht einer Lehrveranstaltung)  
PM = Pflichtmodul  
WPM = Wahlpflichtmodul

EN = Englischsprachige Veranstaltung

Lehrveranstaltungsarten :

V = Vorlesung  
S = Seminar  
Ü = Übung  
P = Praktikum  
Pj = Projekt  
E = Exkursion  
X = Veranstaltungsart ist abhängig von der gewählten Veranstaltung  
(Dies betrifft nur Wahlpflichtmodule)  
IPS = Integriertes Praktisches Studiensemester

Prüfungsarten:

Kx = Klausur (x = Dauer in Minuten)  
Mx = Mündliche Prüfung (x = Dauer in Minuten)  
R = Referat  
Ha = Hausarbeit  
La = Laborarbeit  
Pb = Praxisbericht  
Pr = Praktische Arbeit  
Ba = Bachelor-Thesis  
X = Prüfungsmodus ist abhängig von der gewählten Veranstaltung  
(Dies betrifft nur Wahlpflichtmodule)

**Erläuterung zur Darstellung von Prüfungen in den Tabellen bei Modulteilern, denen mehrere Prüfungsleistungen zugeordnet sind**

**Beispiel 1:**

Laborarbeit und Referat als **zwei Teilleistungen**, die zu **einer** Note führen (Benotete Beurteilung bzw. Bestanden / Nicht bestanden). Es handelt sich um eine Modulteilprüfung.

Formulierung:

**(La + R) (Gewichtung x)**

Die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn beide Teilleistungen **gemeinsam** erbracht sind. Eine gegenseitige Verrechnung ist hier prinzipiell zulässig.

**Beispiel 2:**

Laborarbeit und Referat als **zwei Teilleistungen**, die zu **zwei** Noten führen (jeweils benotete Beurteilung bzw. Bestanden / Nicht bestanden). Es handelt sich um zwei Modulteilprüfungen.

Formulierung:

**La (Gewichtung x), R (Gewichtung x)**

Die Modulteilprüfung ist bestanden, wenn **jede** der beiden Teilleistungen **einzeln** erbracht ist. Eine gegenseitige Verrechnung ist hierbei grundsätzlich nicht zulässig.

## **2. Abschnitt Einzelregelungen der Studiengänge**

### **hier: § 47 Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen**

Zur fachlichen Vertiefung werden im Studiengang folgende drei **Wahlrichtungen** angeboten:

- Energie
- Werkstoffe
- Produktion

Die den Wahlrichtungen zugeordneten Module sind aus dem Studien- und Prüfungsplan zu entnehmen. Jede Wahlrichtung umfasst insgesamt drei Wahlpflichtmodule. Aus der gewählten Wahlrichtung müssen alle drei Wahlpflichtmodule entsprechend dem Studien- und Prüfungsplan erbracht werden.

Die Anmeldung zu einer Wahlrichtung muss seitens des Studierenden spätestens zum Ende des Prüfungszeitraums des vorausgehenden Semesters, in der Regel damit im 5. Semester, erfolgen. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Ummeldung zu einer anderen Wahlrichtung bis spätestens 3 Wochen nach Semesterbeginn durchgeführt werden. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss.

Den Studierenden steht frei, Module aus der nicht gewählten Wahlrichtung zusätzlich zu belegen und diese im Zeugnis als Zusatzmodule anzuzeigen. Die erzielten Prüfungsergebnisse der Zusatzfächer gehen nicht in die Gesamtnote der Bachelorprüfung ein.

#### **zu § 2 Abs. 3 Wahlpflichtmodule**

Die zu absolvierenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind in der Tabelle „Studien- und Prüfungsplan“ bestimmt.

Es werden Wahlpflichtmodule gemäß Auswahlliste angeboten. Ein einmal gewähltes Wahlpflichtmodul kann nicht durch ein anderes ersetzt werden.

#### **zu § 4 Abs. 2 ECTS-Punkte und Lernumfang**

Der Gesamtumfang der für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Lehrveranstaltungen in den Pflicht- und Wahlpflichtbereichen beträgt mindestens 150 Semesterwochenstunden in 27 Modulen (einschließlich des integrierten praktischen Studiensemesters und der Bachelor-Thesis), siehe Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan.

Der Arbeitsaufwand einschließlich des integrierten praktischen Studiensemesters und der Bachelor-Thesis umfasst 210 ECTS-Punkte.

#### **zu § 5 Lehr- und Prüfungssprachen, Lehr- und Lernformen**

Lehrveranstaltungen und Modul- bzw. Modulteilprüfungen können gemäß § 5 ganz oder teilweise in englischer Sprache abgehalten werden. In diesem Fall kann die Prüfung auch in englischer Sprache durchgeführt werden. Dies muss vom Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden. Des Weiteren können Lehrveranstaltungen auch ganz oder teilweise mit Hilfe neuer Medien (E-Learning) durchgeführt werden. Dies muss ebenfalls vom Prüfer zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden.

### **zu § 7 Abs. 1 Vorpraktikum**

Ein Vorpraktikum als Voraussetzung für die Zulassung ist nicht notwendig, wird jedoch empfohlen. Es soll die Studienbewerber an die grundlegenden Techniken und organisatorischen Abläufe im Unternehmen heranführen und ihnen einen ersten Einblick in ihr zukünftiges Berufsfeld geben.

### **zu § 8 Integriertes praktisches Studiensemester**

#### **Abs. 3**

Das fünfte Semester ist ein integriertes praktisches Studiensemester (IPS).

Das integrierte praktische Studiensemester setzt sich aus drei Teilen zusammen:

- Teil A: Vorbereitende Blockveranstaltung  
Diese Veranstaltung an der Hochschule dient zur Vorbereitung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht. Näheres ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geregelt.
- Teil B: Präsenztage im Betrieb  
Das bei der Praxisstelle zu absolvierende Studium beträgt mindestens 95 in Vollzeit abgeleistete Anwesenheitstage.  
Die Studierenden sollen projektbezogen und fachspezifisch bei der Planung, Entwicklung und Realisierung konkreter betrieblicher Aufgaben aus dem Berufsfeld des Wirtschaftsingenieurwesens mitarbeiten. Bei der weitestgehend selbständigen Bearbeitung der Aufgaben sollen die während des bisherigen Studiums gewonnenen theoretischen Kenntnisse angewendet und vertieft werden. Es können eine oder mehrere projektbezogene Tätigkeiten aus den folgenden Gebieten gewählt werden:
- Fertigung/Produktion
  - Automation, Prozess-, Mess-, und Regelungstechnik
  - Konstruktion / Produktentwicklung
  - Logistik und Materialwirtschaft
  - Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung und -steuerung
  - Controlling, Kostenrechnung
  - Marketing
  - Entwicklung, Konstruktion, Projektierung
  - Versuch, Prüffeld, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement
  - Montage, Inbetriebnahme
  - Außenwirtschaft
  - Organisation und Datenverarbeitung
  - Informations- und Kommunikationssysteme
  - technische Dokumentation
  - technischer Vertrieb
  - Projektmanagement
  - Softwareentwicklung
  - vergleichbare Tätigkeiten im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen
- Die Tätigkeiten während der Präsenzphase werden in einem schriftlichen Praxissemesterbericht dokumentiert, die Dokumentation muss von dem Betrieb, in dem die Präsenztage stattgefunden haben, bestätigt werden.
- Teil C: Nachbereitende Blockveranstaltung  
Bei dieser Blockveranstaltung haben die Studierenden in einer vom Praktikantenamt vorgegebenen Form über ihr IPS zu berichten. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist Pflicht. Näheres ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geregelt.

### **Abs. 8**

Die Teilnahme an insgesamt maximal drei Modulteilprüfungen, die nicht Regelveranstaltungen des integrierten praktischen Studienseesters sind, ist im integrierten praktischen Studienseester möglich (vgl. § 19 Abs. 4). Dabei sind Wiederholungsprüfungen zunächst, sodann Erstversuche aus vergangenen Semestern und schließlich Erstversuche kommender Semester zu absolvieren.

### **zu § 14 Abs. 2 Anmeldung und Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen**

In verschiedenen Lehrveranstaltungen ist das erfolgreiche Absolvieren von bestimmten Modulteilprüfungen als Zulassung zur Teilnahme an anderen Modulteilprüfungen in der gleichen Lehrveranstaltung notwendig. Diese Prüfungsleistungen können benotete oder unbenotete Teilprüfungen sein. Die Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan geben an, auf welche Teilprüfungen innerhalb eines Moduls oder Modulteils sich diese Prüfungsleistungen beziehen.

Die Zulassung zu den Modul- bzw. Modulteilprüfungen des Hauptstudiums darf nur erfolgen, wenn bereits mindestens 40 ECTS-Punkte des Grundstudiums erworben worden sind.

### **zu § 15 Prüfungsarten**

Die für den Nachweis einer Modul- bzw. Modulteilprüfung geforderte Prüfungsart sowie deren Bearbeitungszeit bzw. Dauer ist in den Tabellen zum Studien- und Prüfungsplan mit der entsprechenden Gewichtung festgelegt.

### **zu § 28 Bachelor-Thesis**

Die Zulassung externer Betreuer ist auf Antrag der/des Studierenden nur möglich, wenn die/der Studierende innerhalb der Fakultät keinen Betreuer findet. Der Nachweis obliegt der/dem Studierenden. Der externe Betreuer muss vom Prüfungsausschuss ernannt werden.

Die Zulassung eines externen Professors als Betreuer ist auf Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

### **zu § 29 Abs. 1 Mündliche Bachelorprüfung**

Eine mündliche Bachelorprüfung findet nicht statt.

### **zu § 30 Abs. 2 Verteidigung der Bachelor-Thesis**

Eine Verteidigung der Bachelor-Thesis findet nicht statt.

### **zu § 33 Abs. 1 Bachelorgrad**

Es wird der Abschlussgrad Bachelor of Science (abgekürzt: B.Sc.) vergeben. Dem Titel kann die Bezeichnung des Faches „Wirtschaftsingenieurwesen“ (dt. Version) oder alternativ „Business Administration and Engineering“ (engl. Version) hinzugefügt werden.

### **zu § 38 Abkürzungen, Bezeichnungen**

Die im Allgemeinen Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung aufgeführten Abkürzungen und Bezeichnungen werden wie folgt ergänzt:

Lehrveranstaltungsarten:

SL = Sonstige Lehrform, z. B. Planspiel in Gruppen

## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 13.2

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung						
Modul- nummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte	vorausges. Modulteil- prüfung (Nummer)	Prüf.- Nr.	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr												
					1	1	2	2	3	3	4						
<b>Mathematik, natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer</b>																	
11000	<b>Mathematische Grundlagen I</b>	PM		4									5,0		11005	K 90 (5)	
	Mathematik I - Grundlagen		V, Ü		4							1	5,0				
11500	<b>Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen I</b>	PM		4									5,0		11505	K 90 (5)	
	Technische Mechanik I - Statik		V, Ü		4							1	5,0				
12000	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen I</b>	PM		4									5,0		12005	K 60 (5)	
	Werkstofftechnik - Grundlagen		V, P		4							1	5,0				
14500	<b>Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen II</b>	PM		8									10,0		14505 14510	K 90 (5)	Ha (5)
	Technische Mechanik II - Kinematik und Kinetik		V, Ü			4						2	5,0				
	Techn. Zeichnen, CAD-Labor		V, Ü			4						2	5,0				
20000	<b>Naturwissenschaftliche Grundlagen II</b>	PM		6									7,5		20005 20010	K 90 (5)	La (2,5)
	Technische Physik - Thermo- und Fluidodynamik		V, P				4					3	5,0				
	Technische Chemie - Energie und Umwelt		V, P				2					3	2,5				
15000	<b>Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen III</b>	PM		4									5,0		15005	K 90 (5)	
	Elektrotechnik und Elektronik		V, Ü			4						2	5,0				
15500	<b>Mathematische Grundlagen II</b>	PM		4									5,0		15505	K 90 (5)	
	Mathematik II - Erweiterte Grundlagen		V, Ü			4						2	5,0				
21000	<b>Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen IV</b>	PM		6									7,5		21005	K 90 (7,5)	
	Grundlagen Maschinenelemente und Festigkeitslehre		V, Ü				2					3	2,5				
	Fertigungstechnik		V				2					3	2,5				
	Technische Dokumentation		V				2					3	2,5				

## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 13.2

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung						
Modulnummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte	vorausges. Modulteilprüfung (Nummer)	Prüf.-Nr.	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr												
					1	1	2	2	3	3	4						
22500	<b>Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen V</b>	PM		6									7,5		22505	K 90 (7,5)	
	Mess- und Regelungstechnik		V, Ü					4				4	5,0				
	KFZ-Technologie		V, Ü				2					4	2,5				
<b>Wirtschafts-, rechts- und sozialwissenschaftliche Fächer</b>																	
12500	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre I</b>	PM		4									5,0		12505	K 60 (5)	
	Allgemeine BWL - Grundlagen		V, Ü		4							1	5,0				
13000	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre II</b>	PM		4									5,0		13005	Ha (5,0)	
	KLR I - Grundlagen		V, Ü		2							1	2,0		13010		K 30 <sup>1)</sup>
	KLR II - Modernes Kostenmanagement		V, Pj			2						2	3,0				
16000	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre III</b>	PM		4									5,0		16005	K 60 (5)	
	Einführung Marketing		V			4						2	5,0				
21500	<b>Spez. Betriebswirtschaftslehre I</b>	PM		6									7,5		21505	K 90 (7,5)	
	Informationsmanagement		V, Ü				4					3	5,0				
	Grundlagen des Projektmanagements		V, Ü				2					3	2,5				
22000	<b>Spez. Betriebswirtschaftslehre II</b>	PM		6									7,0		22005	K 90 (7)	
	Produktionsplanung und -steuerung		V, Ü				4					3	5,0				
	Logistik		V				2					3	2,0				
23000	<b>Spez. Betriebswirtschaftslehre III</b>	PM		6									6,0		23005	K 90 (6) <sup>2)</sup>	
	Wirtschaftsrecht - Grundlagen		V				2					3	2,0				
	Personalführung - Grundlagen		V				4					4	4,0				
31500	<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre IV</b>	PM		4									5,0		31505, 31510	M 15 (2,5), R (2,5)	
31505	Investition und Finanzierung		V, Ü						2			6	2,5				
31510	Controlling - Business Intelligence		V, Ü						2			6	2,5				

<sup>1)</sup> : Die Prüfungsleistung ist innerhalb des Semesters und Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung

<sup>2)</sup> : Die Prüfungsanmeldung erfolgt erst im 4. Semester.

## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 13.2

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.							
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung							
Modulnummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS-Punkte	vorausges. Modulteilprüfung (Nummer)	Prüf.-Nr.	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art	
					Jahr													
					1	1	2	2	3	3	4							4
32000	<b>Spez. Betriebswirtschaftslehre IV</b>	PM		8									9,0		32005, 32010	Ha (5), R (4)		
32005	Marketing - Wettbewerbs- und Kundenmanagement		V, S							4		6	5,0					
32010	Technisches Vertriebsmanagement		V							4		6	4,0					
37000	<b>Internationale Betriebswirtschaftslehre</b>	PM		4									8,0		37005, 37010	M 15 (4), R (4)		
	Global Economy - Grundlagen		V, Pj							4		7	8,0					
<b>Integrationsfach</b>																		
13500	<b>Grundlagen der Informatik und Programmierung</b>	PM		4									5,0		13505	K 60 (5)		
	Grundlagen der Informatik und Programmierung		V, Ü		4							1	5,0					
14000	<b>Fremdsprache</b>	PM		4									5,0		14005		K 90 (5)	
	Englisch I		V, S		2							1	2,5		14010		K 30 <sup>1)</sup>	
	Englisch II		V			2						2	2,5					
23500	<b>Qualitäts- und Innovationsmanagement</b>	PM		6									6,0		23505		K 90 (6)	
	Innovations- und Qualitätsmanagement - Grundlagen		V, Pj				4					4	4,0					
	Statistik		V				2					4	2,0					
24000	<b>Wahlpflichtfach - Grundlagen</b>	PM		6									9,0			X (9)		
	Lehrveranstaltung gemäß Auswahlliste		X				4					4	5,0					
	Lehrveranstaltung gemäß Auswahlliste		X				2					4	4,0					
32500	<b>Informations- und Kommunikationssysteme</b>	PM		4									5,0		32505, 32510	R (3), La (2)		
	Informations- und Kommunikationssysteme		V, Pj						4			6	5,0					

<sup>1)</sup> : Die Prüfungsleistung ist innerhalb des Semesters und Voraussetzung zur Teilnahme an der Prüfungsleistung der Lehrveranstaltung

## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 13.2

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung						
Modul- nummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte	vorausges. Modulteil- prüfung (Nummer)	Prüf.- Nr.	Benotet Art  (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr												
					1	1	2	2	3	3	4						
<b>Vertiefungsrichtungen: Energie / Werkstoffe / Produktion (Auswahl EINER Vertiefungsrichtung = VTR)</b>																	
<b>34000</b>	<b><u>A. Vertiefungsrichtung Energie:</u></b>												<b>17,0</b>				
<b>34100</b>	<b>Energien I.</b>	<b>WPM1</b>		<b>4</b>											34105, 34110	<b>R (3), La (3)</b>	
	Regenerative Energie		V, Pj							4		6	6,0				
<b>34200</b>	<b>Energien II.</b>	<b>WPM2</b>		<b>4</b>											34205, 34210	<b>R (3), La (3)</b>	
	Weiteres Projekt aus den beiden anderen VTR		V, Pj							4		6	6,0				
<b>34300</b>	<b>Wahlpflichtfach - Vertiefung</b>	<b>WPM3</b>		<b>4</b>												<b>X (5)</b>	
	Lehrveranstaltung gem. Auswahlliste		X								4	7	5,0				
<b>35000</b>	<b><u>B. Vertiefungsrichtung Werkstoffe:</u></b>												<b>17,0</b>				
<b>35100</b>	<b>Werkstoffe I.</b>	<b>WPM1</b>		<b>4</b>											35105, 35110	<b>R (3), La (3)</b>	
	Moderne Werkstofftechnologien und Anwendungen		V, Pj							4		6	6,0				
<b>35200</b>	<b>Werkstoffe II.</b>	<b>WPM2</b>		<b>4</b>											35205, 35210	<b>R (3), La (3)</b>	
	Weiteres Projekt aus den beiden anderen VTR		V, Pj							4		6	6,0				
<b>35300</b>	<b>Wahlpflichtfach - Vertiefung</b>	<b>WPM3</b>		<b>4</b>												<b>X (5)</b>	
	Lehrveranstaltung gem. Auswahlliste		X								4	7	5,0				
<b>36000</b>	<b><u>C. Vertiefungsrichtung Produktion:</u></b>												<b>17,0</b>				
<b>36100</b>	<b>Produktion I.</b>	<b>WPM1</b>		<b>4</b>											36105, 36110	<b>R (3), La (3)</b>	
	Technische und betriebliche Informationssysteme		V, Pj							4		6	6,0				
<b>36200</b>	<b>Produktion II.</b>	<b>WPM2</b>		<b>4</b>											36205, 36210	<b>R (3), La (3)</b>	
	Weiteres Projekt aus den beiden anderen VTR		V, Pj							4		6	6,0				
<b>36300</b>	<b>Wahlpflichtfach - Vertiefung</b>	<b>WPM3</b>		<b>4</b>												<b>X (5)</b>	
	Lehrveranstaltung gem. Auswahlliste		X								4	7	5,0				

## Studien- und Prüfungsplan für den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen 13.2

Studienplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.											Prüfungsplan Wirtschaftsingenieurwesen B.Sc.						
Modul (M) / Modulteil (MT)					SWS / MT in Semester						Modulprüfung / Modulteilprüfung						
Modul- nummer	Bezeichnung	M Art	MT Art	SWS/ M	1	2	3	4	5P	6	7	Sem.	ECTS- Punkte	vorausges. Modulteil- prüfung (Nummer)	Prüf.- Nr.	Benotet Art (Gewicht)	Unbenotet Art
					Jahr												
					1	1	2	2	3	3	4						
<b>Praxisphasen</b>																	
31000	<b>Praxissemester</b>	PM		24									31,0		31005, 31010		R (5), Ha (26)
	Vorbereitende Blockveranstaltung		S						2			5	2,5				
	Praxisaufenthalt 95 Arbeitstage		IPS						20			5	26,0				
	Nachbereitende Blockveranstaltung		S						2			5	2,5				
24500	<b>Einführung Wissenschaftliches Arbeiten</b>	PM		4									5,0		24505	Ha (5)	
	Einführung Wissenschaftliches Arbeiten		Pj				4					4	5,0				
51000	<b>Bachelor-Thesis</b>	PM											12,0		51010	Ba (12)	
	Bachelor-Thesis		Ba									7	12,0				
<b>GESAMTSUMME SWS:</b>					20	26	26	26	24	20	8		150,0				
<b>GESAMTSUMME ECTS:</b>					29,5	30,5	31,5	31,5	31,0	31,0	25,0		210,0				

## C. Schlussbestimmungen

### Inkrafttreten

Diese Änderung der Studien- und Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sie gilt erstmals für das Wintersemester 2013/14.

Sigmaringen, 15. August 2013

A handwritten signature in blue ink, reading "Inge Mühlendorfer". The signature is written in a cursive style with a prominent loop at the end.

Dr. Inge Mühlendorfer  
Rektorin der Hochschule Albstadt-Sigmaringen